Orchard: Mitten drin statt nur dabei

In welchem Stadtteil/Gebiet Singapurs hast Du Dein neues Zuhause gefunden? Welche Gründe gaben den Ausschlag, genau diesen Stadtteil zu wählen?

Als feststand, dass mein Mann und ich mit unseren damals sechs und achtjährigen Töchtern nach Singapur ziehen würden, haben wir entschieden, dass wir gerne mitten im Getümmel der Großstadt leben wollten, wo man Geschäfte fußläufig erreichen kann, es eine gut Anbindung an die Öffis gibt (da wir kein eigenes Auto haben wollten) und trotzdem Naherholungsgebiete (Botanics Garden) in der Nähe hat. Außerdem sollte sowohl der Arbeitsweg für meinen Mann als auch der Schulweg für die Kinder gut zu bewältigen sein. Darüberhinaus wollten wir gerne in einem Condo wohnen, da diese meistens über ein eigenes Schwimmbad und Gym verfügen und mit weniger Aufwand als ein Haus verbunden sind.

Unsere Wahl ist dann auf den Stadtteil Orchard gefallen. Dieser ist geprägt von Einkaufszentren, Hotels, Restaurants, Cafés und Hochhäusern (Condos). Dort leben wir zentral in einer Parallelstraße zur Orchard Road in einem sehr schönen Condo im 19. Stock. Zur deutschen Schule (GESS) sind es zwar 11 km, aber der Schulbus holt die Kinder ab, so dass der Transport kein Problem ist.

Interessant ist auch, dass das Leben in den Parallel – und Querstraßen der Orchard Road doch relativ ruhig und beschaulich verläuft, sowohl was den Verkehr als auch die Lautstärke angeht.

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Eurem Stadtteil?

Die Orchard Gegend ist berühmt für die gleichnamige Flarniermeile: die Orchard Road. Dort reiht sich ein Einkaufszentrum (Mall) an das nächste. Je nach Wetter und Vitamin D-Bedarf kann man entweder überirdisch oder unterirdisch durch unzählige Geschäfte bummeln. Von Billig- bis Nobelmarken ist hier alles vertreten. Zwischendrinn kann man sich in einem der vielen Cafés oder Restaurants eine Ruhepause gönnen. Vielfach befinden sich auch in den Untergeschossen der Einkaufszentren riesige Food Courts, in denen man seinen Hunger und Durst stillen kann.

Ab Mitte November bis Anfang Januar wird die Orchard Raod dann jeden Abend von wunderschöner Weihnachtsbeleuchtung erhellt, das sogenannte Christmas Light-up.

Am östlichen Ende der Straße befindet sich die offizielle Residenz und das Büro des Präsidenten von Singapur, der Präsidentenpalast (Istana). An mehreren Feiertagen im Jahr ist der Palast für die Öffentlichkeit zugänglich. Außerdem kann man einmal im Monat den Wachwechsel der Guards vor den Palasttoren beobachten.

Grundsätzlich lohnt sich ein Besuch dieser Gegend schon, um die unterschiedlichen Archtitekturstile der verschiedenen Gebäude zu bewundern.

Dürfen wir mehr über die Geschichte Deines Stadtteils erfahren? Welche interessante Historie verbirgt sich hier?

Den Namen Orchard verdankt die Gegend den Muskatnuss- und Obstplantagen (übersetzt Orchard), die hier ab dem Jahr 1830 angepflanzt wurden. Viele verschiedene Bevölkerungsgruppen einschließlich der Chinesen, Malayen, Inder und Juden ließen sich in dieser Zeit hier nieder und schufen ihre eigenen Häuser, Schulen, Friedhöfe und Andachtsorte. Ende des 19. Jahrhunderts ließen sich dann auch immer mehr Geschäftsleute nieder, um die wachsende Bevölkerung zu versorgen. Einen Eindruck von der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts kann man von den Häusern in der Emerald Hill Road Conservation Area (Emerald Hill Road, Hullet Road und Saunders Road) gewinnen.Die eigentliche Umwandlung in eine Shoppingmeile inklusiver zahlreicher Hotels begann um 1950. Ab den 80-er Jahren wurde die Straße dann auch international als Touristenmagnet bekannt.[1]

1 Vgl. Orchard Heritage Trails https://www.roots.gov.sg/en/places/places-landing/trails/orchard-heritage-trail

Habt Ihr genügend Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel in Laufweite und nutzt Ihr die oft?

An öffentlichen Verkehrsmitteln mangelt es in diesem Stadtteil wahrlich nicht. Es gibt hier die MRT (U-Bahn) mit den Haltenstellen Orchard, Somerset (beide rote Linie), Dhoby Ghaut (rote, lila und gelbe Linie) und Orchard Boulevard (rote und braune Linie) sowie zahlreiche Buslinien. Allerdings fahren die Busse direkt auf der Orchard Road nur in eine Richtung, da die Straße eine Einbahnstraße ist. Und was sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht meistern lässt oder zu lange dauert, erledigen wir dann gelegentlich mit einem Taxi oder Grab. Außerdem haben wir uns bei einem Car Sharing Service angemeldet, den wir ca. 2 mal im Monat nutzen. Ein eigenes Auto vermissen wir daher nicht wirklich.

Sind die Einkaufsmöglichkeiten in Eurer Nähe gut und gibt es dort besonders empfehlenswerte Geschäfte?

Wie bereits beschrieben, gibt es in dieser Gegend wirklich alles, was das Shopping-Herz begehrt. Es finden sich aber nicht nur Geschäfte mit Luxusartikeln, sondern auch Geschäfte, die den täglichen Bedarf abdecken. An Supermärkten sind z.B. Cold Storage (westlich geprägt) beim Orchard Hotel, Fair Prize beim Scotts Square, Marks & Spencer (britisch) beim Wheelock Place, Isetan (japanisch) im Shaw House und Marketplace (großer Cold Storage), Little Farms und Whole Foods in der Tanglin Mall vertreten.

Welchen Hobbies könnt Ihr in Eurem Stadtteil gut nachgehen, ohne groß weiter wegfahren zu müssen?

Bummeln und (Window-)Shopping zählen hier zu meinen Lieblingshobbies :-). Im Shaw House gibt es außerdem noch ein Kino. Ansonsten gibt es hier zahlreiche Sportangebote, wie Tanz- und Yogastudios. Auch ein Boxstudio habe ich schon erblickt. Ich drehe allerdings lieber meine Runden im Pool des Condo und nutze das Gym dort. Durch Seitenstraßen radeln wir manchmal zum Botanischen Garten (im Botanischen Garten ist Fahrradfahren allerdings nicht erlaubt). Hier befinden sich auch die nähsten Spielplätze (Jacobs Children’s Garden und Como Adventure Grove).

Habt Ihr einen guten Hawker oder Lieblingsrestaurants in Laufweite?

Wofür wir unsere Kinder interessanterweise sehr schnell begeistern konnten ist Sushi. Besonders beliebt ist bei uns daher die Sushi-Kette Sushiro (z.B. bei Isetan im Shaw

House). Dort fahren die einzelnen Shusi-Gerichte auf einem Laufband an einem vorbei und wenn es einem gefällt, kann man es sich einfach herunterholen. Ebenfalls sehr lecker finden wir Sushi Tei (z.B. im Paragon). Dort gibt es allerdings kein Laufband, sondern man bestellt à la Carte. Hawker Center, die sich unter freiem Himmel befinden, gibt es in dieser Gegend nicht. Allerdings findet man hier Hawker Stände und durchaus preiswerte Essensangebote in den Food Courts in den Untergeschossen fast aller Einkauszentren.